



Angebot zur Durchführung einer konstruktiven Konfrontation mit den Projektleitern der Talk GmbH

Die Methode der konstruktiven Konfrontation:

Die Methode der konstruktiven Konfrontation ist ein strukturierter Zyklus aus Diskussion, Verpflichtung und Vereinbarung, geplantem Feedback-Sitzungen und der „Feier des Erreichten“. Zusammen ergeben diese bewährten Elemente eine mächtige Kombination, Verhalten zu ändern und die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und Ihren Projektleitern zu verbessern.

Eine konstruktive Konfrontation läuft nach folgendem Schema:

- Durchführung eines Mitarbeitergesprächs mit dem jeweiligen Projektleiter
- Dokumentation der Ergebnisse
- schriftliche Vereinbarung mit dem Projektleiter
- Durchführung von regelmäßigen Feedbackgesprächen mit dem Projektleiter
- Kontrolle der erreichten Ergebnisse und setzen neuer Vereinbarungen
- Wiederholung dieses Verfahrens, bis sich die gewünschten Verhaltensänderungen eingestellt haben und die gesetzten Ziele erreicht worden sind
- gemeinsame Feier der erreichten Ziele

Ziele und Nutzen

- Änderung der problematischen Verhaltensweisen bei den Projektleitern
- Schaffung von Akzeptanz, Respekt und Anerkennung der Führungsposition von Herrn Michael als Chef
- Abstellen der stressigen Reibungspunkte in der Zusammenarbeit mit den Projektleitern
- Schaffung eines gesunden Betriebsklimas durch eine reibungslosen und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Projektleitern



Vorteile der Unterstützung durch einen externen Moderator

- Moderation des Gesprächsverlaufs mit dem Augenmerk sich auf das Wesentliche zu konzentrieren
- Dokumentation der Feedbackgespräche und den getroffenen schriftlichen Vereinbarungen
- volle Konzentration auf das Gespräch mit dem Projektleiter ohne Ablenkung bzgl. einer Ergebnisdokumentation
- Schlichtung bei möglichen Streitpunkten zwischen Geschäfts- und Projektleitung
- Nutzung eines persönlichen Feedbacks zur Mitarbeiterführung und der persönlichen Gesprächsführung
- mit dem 4 Augen- bzw. Ohren Prinzip sieht und hört man besser oder nimmt mehr wahr

Rahmenbedingungen:

- wöchentliche Durchführung der Gespräche mit den Projektleitern zu einem fixen Termin (z.B. immer Montags in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr)
- Gesprächsdauer: ca. 30 Minuten pro Projektleiter und Frau Uliczka (?) + Auswertung
- ein langer Beratungsprozess ist möglich (bis zu 30 Wochen)
- Nutzung des Förderinstruments der Potentialberatung (bis zu 7.500 € Fördergelder möglich)
- Beginn des gesamten Projekts ab September 2014 möglich
- Entscheidung von Herrn Michael bis zum 24.06.2014